

## ➔ Sarah Distelkamp ...

... wurde am Donnerstagabend im Ratssaal von Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe im Kreise von Familie und Freunden feierlich verabschiedet. Die 20 Jahre alte ehemalige Schülerin des Theodor-Heuss-Gymnasiums fliegt am ersten Adventssonntag als „Botschafterin Waltrops“ (so Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe) nach Nicaragua. Für neun Monate wird sie in der Patenstadt San Miguelito arbeiten. Bei ihrem freiwilligen Entwicklungsdienst kann sie sich aussuchen, ob sie dort lieber in der Schule oder im Freizeitbereich mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten möchte.

Den freiwilligen Entwicklungsdienst macht Sarah über die Organisation „weltwärts“. Unterstützt wird sie zusätzlich vom Waltroper Partnerschaftsverein „Solidaridad“. Dessen Vorsitzende **Inge Herb** machte der 20-Jährigen Mut: „Du kannst Dir jeder Hilfe da unten sicher sein. Die Leute werden Dir einen roten Teppich ausrollen.“ Dass Sarah ihre selbst gestellte Aufgabe erfüllen kann, davon zeigten sich Inge Herb sowie Bürgermeis-

terin Anne Heck-Guthe überzeugt. Inge Herb: „Sie arbeitet lange bei der Lebenshilfe, hat schwer behinderte Kinder und Jugendliche betreut.“

Mit leeren Händen wird Sarah Distelkamp nicht in San Miguelito ankommen. Gemeinsam mit ihren Freunden und großer Unterstützung von Waltroper Geschäftsleuten und Spendern hat sie eine Auktion im Jugendcafé Yahoo gemacht. Insgesamt konnte ihr Inge Herb nun einen Umschlag mit 1 570 Dollar mitgeben, was 1 116 Euro entspricht. Auch die Bürgermeisterin steuerte eine kleine Spende bei. Sarah Distelkamp will das Geld für Spiel- oder Arbeitsmaterial oder andere Dinge verwenden, die den Kindern fehlen.

## ➔ Matthias Scharpenberg

... wurde gleichzeitig mit Sarahs Abschied wieder in Waltrop willkommen geheißen. Er war für ein Jahr in San Miguelito und ist vor wenigen Wochen zurückgekehrt. Matthias war der erste, der – von „Solidaridad“ betreut – einen freiwilligen Entwicklungsdienst in Nicaragua geleistet hat.



Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe (li.) und Inge Herb (re.) verabschiedeten Sarah Distelkamp und begrüßten Matthias Scharpenberg.

—FOTO: DAGMAR HOJTZYK